

Windows XP wird abgekündigt ...



ALARM: Windows XP wird ab dem 8. April 2014 nicht mehr unterstützt ...

So oder ähnlich ist seit einigen Wochen in der Presse zu lesen.

Aber was steckt dahinter? Handelt es sich um reine „Panik-Mache“ oder ein erneuter Angriff auf unseren Geldbeutel durch den (Zwangs-)Kauf neuer Lizenzen?

1. Historie von Windows XP

Windows XP (Windows NT Version 5.1) kam am 25. Oktober 2001 auf den Markt und ist der technische Nachfolger von Windows 2000 (Windows NT Version 5.0) mit Windows-NT-Kernel. Zusätzlich löste es Windows ME der MS-DOS-Linie in der Version „Home Edition“ als Produkt für Heimanwender und Privatanutzer ab. Die MS-DOS-Linie wurde daraufhin von Microsoft eingestellt.¹

Es wurde in den verschiedenen Editionen *Home, Professional, Media Center, Tablet PC und Embedded* veröffentlicht und weiterentwickelt.

In der Zwischenzeit gab es 3 verschiedene ServicePacks (SPs), d.h. „Sammlung von Fehlerbeseitigungs-Programmen“, um Windows XP sicherer zu machen.

Das ServicePack 1 wurde im September 2002 veröffentlicht, das SP2 im August 2004 und das SP3 im April 2008. Diese ServicePacks sind Entwicklungen von Microsoft, und

¹ Nachzulesen bei http://de.wikipedia.org/wiki/Microsoft_Windows_XP

sie müssen nach dem Amerikanischen Produkthaftungsrecht kostenfrei zum Download zur Verfügung gestellt werden.

Es wurden mit Windows XP einige bis dahin neue Funktionen und Features auf den Markt gebracht, die uns heute fragen lassen: Gab es das nicht schon immer? ☺
Hier seien (sicherlich nicht vollständig) die folgenden genannt:

- Benutzeroberfläche „Luna“

Die für Benutzer auffälligste Neuheit in Windows XP ist die Benutzeroberfläche „Luna“, die im Auslieferungszustand eine buntere und verspieltere Desktop-Oberfläche bietet als bei älteren Windowsversionen; wahlweise steht auch eine leicht modifizierte Version der Oberfläche aus Windows 2000 zur Verfügung („klassische Darstellung“). Die „Luna“-Oberfläche enthält auch den voreingestellten Bildschirmhintergrund „Grüne Idylle“, ein Bild einer grünen Wiese unter blauem Himmel.

- Erweiterung des Startmenüs

Das Startmenü wurde erweitert: So ist es in Windows XP in zwei statt bisher einer Spalte angeordnet. Während in der linken Spalte die zuletzt benutzten Programme angezeigt werden, bietet es rechts zusätzliche Einträge, etwa zum „Arbeitsplatz“ oder zu Benutzerordnern wie dem Ordner „Eigene Dateien“ oder „Eigene Musik“. Neu sind dort auch ein Link zu den eingerichteten „Netzwerkverbindungen“ sowie eine Schaltfläche zum Einstellen von „Programmzugriffen und -standards“.

- Ausbau der Funktionen des Windows-Explorers

Im Windows-Explorer wurden Funktionen zur Unterstützung von digitaler Fotografie erweitert. So wird nun z. B. die Windows Bild- und Faxanzeige mitgeliefert, mit der gängige Bildformate geöffnet und rudimentär bearbeitet werden können. Auch ist die Bildanzeige als Bildschirmpräsentation ohne Zusatzsoftware möglich. Auch Musikdateien werden besser unterstützt: Die so genannten ID3-Tags, die Informationen wie z. B. Interpret, Titel usw. in der Musikdatei speichern, werden im Explorer angezeigt und können über das Eigenschaftenmenü direkt bearbeitet werden. Der Explorer beinhaltet nun auch eine einfache Funktion zum Brennen von CDs. Software von Drittanbietern ist insoweit nicht mehr notwendig. Auch kann der Explorer ZIP-komprimierte Dateien erstellen und verwalten.

- Einführung einer Systemwiederherstellung

Die Systemwiederherstellung ist eine Funktion, welche es dem Benutzer mit Hilfe sogenannter Wiederherstellungspunkte ermöglicht, das System in Hinsicht auf System- und Konfigurationsdateien in einen früheren Zustand zurückzuführen. Dies soll vor allem bei fehlgeschlagenen Treiber- oder Software-Installationen weiterhelfen.

- Diverses

Die Windows Firewall wurde neu eingeführt. Sie dient dem Schutz gegen Internetangriffe und wurde mit dem Service Pack 2 stark erweitert. (...) Windows XP ermöglicht die Fernwartung über Terminal Services (Remote Desktop Protocol). Die Möglichkeiten, das System per Kommandozeile zu verwalten, wurden vereinheitlicht und erweitert. Zudem wurde die Kantenglättung für Schriften (ClearType) eingeführt.

- Produkt-Aktivierung

Erstmals in der Geschichte von *Microsoft* wurde zum Eindämmen von Software-Piraterie die Windows-Aktivierung implementiert, d.h. bestimmte Informationen

des Computers mussten mit einer Microsoft-eigenen Datenbank ausgetauscht werden, bevor eine dauerhafte Nutzung des Betriebssystems erfolgen konnte.

Alles in Allem handelt es sich bei Windows XP nach wie vor um ein intuitiv zu bedienendes und robustes Betriebssystem, das sich besser und sicherer als seine damaligen Vorgänger präsentiert.

Aber nach nunmehr 13 Jahren stellt Microsoft den Support dieses Systems ein.

2. Welche Konsequenzen hat das für mich?

Nunja, zuerst einmal wird die Weiterentwicklung von Sicherheits-Updates eingestellt. Zu Zweitem erhält man für Support-Anfragen bei Microsoft keine Unterstützung mehr.

Technische Konsequenzen hat das für Sie keine!

Alle Ihre Computer werden unverändert weiterlaufen können, alle Anwendungen werden nach wie vor funktionieren, Sie können weiterhin Emails senden und empfangen, Briefe schreiben und Drucken sowie Ihre Steuererklärung auf dem Computer erstellen.

Dennoch bleibt ein Aspekt, den Sie nicht aus den Augen verlieren sollten: Bis dato unentdeckte Sicherheits-Lücken werden nach wie vor in Windows XP vorhanden sein, aber es werden keine Programme mehr entwickelt, um Hacker oder Schadsoftware von Ihrem Computer fern zu halten.

3. Was muss ich wann unternehmen?

Sie sollten sich idealerweise in Ihrem Unternehmen (oder zuhause) eine Strategie ausdenken, wie Sie auf einem optimalen Weg Ihre(n) Computer aktualisieren können. Hierbei sollten Sie eine Inventur erstellen:

- Wie viele Computer haben Sie?
- Welche Betriebssysteme laufen darauf?
- Über welche Hardware-Ausstattung verfügen die Windows XP Computer?
- Welche Möglichkeiten gibt es, Update-Lizenzen zu erwerben?

Um eine möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten, sollten Sie bereits heute damit beginnen ... April 2014 wird genauso überraschend da sein wie Weihnachten jedes Jahr ☺

IT-WORK GMBH unterstützt Sie gerne bei einer Bestandsaufnahme, bei der Entwicklung eines geeigneten Projekt-Plans oder auch bei der Durchführung einer Migration auf Windows 7 – sprechen Sie uns einfach und unverbindlich an.

4. Was erwartet mich mit Windows 7 oder 8?

Windows 7 hat heute bereits einen Marktanteil von ca. 52% (www.wikipedia.de) und gestaltet sich als ein neues System, das genauso stabil zu sein scheint wie Windows XP seinerzeit...

Windows 8 wurde entwickelt, um eine einheitliche Erscheinung auf Computern, Tablet-PCs sowie Smartphones zu haben. Hinter diesem Betriebssystem verstecken sich etliche zum Teil tiefgreifende Änderungen auch in der Architektur und der Benutzerführung.

5. Persönliches Fazit

Ich denke, nach so vielen Jahren wird es Zeit für Neues, von Panik-Mache kann nach 13 Jahren am Markt keine Rede sein ... und vielleicht gefällt Ihnen Windows 7 bzw. Windows 8 ohnehin besser, sodass sich eine Investition in einer Größenordnung von ca. 100.-€ ohnehin lohnt.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Abriss ein wenig die Angst vor einer Migration genommen zu haben. Gerne beraten wir Sie aber intensiver und ausführlicher zu diesem oder auch anderen Themen.

Sollten Sie weitere Fragen hierzu haben, zögern Sie nicht, uns telefonisch (+49 163 1900595) oder gerne auch per Mail an info@it-worx.org zu kontaktieren.

Ihre IT-WORX GMBH